

28.10.2011 – PM 82/2011

Rente mit 67

## IG BAU lehnt eine Senkung der Rentenbeiträge ab

**Frankfurt am Main** - Die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) lehnt eine Senkung der Rentenbeiträge in der derzeitigen Situation ab. „Die Menschen müssen demnächst mit Verweis auf die Finanzlage der Rentenkasse bis 67 arbeiten. Doch mit einer Beitragssenkung stellt die Regierung erst die Weichen dafür, dass künftig das Geld für die Rente mit 65 Jahren fehlt“, sagte der IG BAU-Bundesvorsitzende Klaus Wiese­hügel. „Das Gesetz muss entsprechend geändert werden und die Rente mit 67 vom Tisch.“ Die Deutsche Rentenversicherung Bund hatte am Donnerstag (*für die Red. 27. Oktober 2011*) eine Senkung des Beitragssatzes für 2012 von derzeit 19,9 Prozent auf 19,6 Prozent in Aussicht gestellt.

Die Einführung der Rente mit 67 war stets mit den zu erwartenden geringeren Beitragseinnahmen der Rentenversicherung aufgrund der demografischen Entwicklung begründet worden. „Die Bundesregierung hat jetzt die Möglichkeit, dieses Problem zu lösen. Sollte sie dennoch tatenlos bleiben, wird offenbar, dass das Finanzierungsargument nur vorgeschoben war und es der Politik lediglich um einen Abbau der öffentlichen Rentensysteme geht“, sagte Wiese­hügel.

Die IG BAU kritisiert in diesem Zusammenhang auch den Druck von Bundeskanzlerin Angela Merkel und des französischen Präsidenten Nicolas Sarkozy auf Italiens Regierung, das Renteneintrittsalter auf 67 anzuheben. „Damit wird klar, wohin die Reise geht. In der gesamten EU soll die Rente mit 67 als Standard festgelegt werden“, sagte Wiese­hügel.

(1474 Zeichen)